

Pressemitteilung

DriveNow trägt zur Verkehrsentslastung in Wien bei

- Wiener Studie zu Carsharing zeigt dessen positive Wirkung auf städtische Mobilität
- DriveNow als stationsloses Angebot hat hohen Anteil an Entlastungseffekten
- Premium-Konzept von DriveNow kann besonders autoaffine Städter von Mobilität ohne Privatfahrzeug überzeugen

München/Wien, 9. Mai 2016 – Eine heute der Öffentlichkeit vorgestellte Studie der Stadt Wien belegt erstmals entlastende Wirkungen von Carsharing auf Verkehr und Emissionen in der Bundeshauptstadt. DriveNow, das Carsharing Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, trägt mit seinem stationslosen Angebot laut Studie einen wesentlichen Anteil an der Entlastung des Verkehrs in Wien bei. Die Evaluation wurde im Zeitraum von drei Jahren bei den größten stationslosen und stationären Carsharing-Anbietern in Wien durchgeführt.

Wichtigste Erkenntnis der Studie: Ein Carsharing-Fahrzeug in Wien ersetzt durchschnittlich bereits fünf private Fahrzeuge. Zum Erhebungszeitraum entsprach das allein bei DriveNow schon etwa 2.000 ersetzten Privatfahrzeugen. So wird zum einen Parkraum frei, zum anderen Parksuchverkehr reduziert. Die stationslosen Carsharing-Anbieter verzeichneten aufgrund ihrer höheren Skalierung von Fahrzeugen und Kunden anteilig höhere Substitutionseffekte. Durch mehrere tausend ersetzte Privatfahrzeuge werden in Wien jährlich bereits über 44 Millionen private Kilometer durch Carsharing eingespart – das entspricht ca. 7.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

„Im Oktober 2014 sind wir mit DriveNow nach Wien gekommen. Eines unserer Ziele ist es, gemeinsam mit der Stadt einen Beitrag zur Lösung von Verkehrsproblemen zu leisten. Die Ergebnisse der Studie stimmen uns sehr positiv und zeigen klar auf, dass Carsharing für eine moderne und zukunftsweisende städtische Mobilitätsstrategie unverzichtbar ist. Mit unserem flexiblen Carsharing-Angebot und der Flotte aus verschiedenen BMW und MINI Modellen – darunter als einziger Carsharer auch mit Elektrofahrzeugen in der Flotte – bieten wir den Wienerinnen und Wienern eine attraktive besitzfreie Lösung für die Situationen, in denen sie ein Auto benötigen“, sagt Robert Kahr, Geschäftsführer von DriveNow Österreich. „Die logische Fortführung des nachhaltigen Carsharing-Gedankens sehen wir im elektrischen Carsharing. Daher haben wir in den Flotten aller unserer Städte elektrische BMW i3 integriert

Pressemitteilung

– insgesamt liegt der elektrische Anteil bei DriveNow bereits bei 20 Prozent. Je nach Ausbau der nutzbaren Ladeinfrastruktur in den Städten wollen wir die Elektroflotte vergrößern“, so Kahr weiter. „Auch in Wien ist das – abhängig vom weiteren Ausbau der Infrastruktur – unser Ziel. Wir müssen es gemeinsam schaffen, dass unsere Kunden an ihrem Fahrziel mit hoher Wahrscheinlichkeit eine verfügbare Ladesäule vorfinden und das Laden übernehmen können.“

Die Studie belegt zudem, dass Carsharing nicht in Konkurrenz zum öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) steht, sondern als weiteres, ergänzendes Mobilitätsangebot genutzt wird. 72 Prozent der DriveNow Kunden in Wien besitzen eine Zeit-, Vorteils- oder Ermäßigungskarte für den ÖPNV, 85 Prozent davon eine Jahreskarte. Jede von öffentlichen Verkehrsmitteln auf stationsloses Carsharing verlagerte Fahrt wird hinterfragt und in den häufigsten Fällen dann getätigt, wenn damit das Ziel am besten und schnellsten erreichbar ist, Routen mit Öffis einen großen Umweg darstellen oder die Taktung der Öffis zu lange ist. Das zeigt, dass mit Carsharing Lücken in Verfügbarkeit und Infrastruktur des öffentlichen Netzes abgedeckt werden. In reinen Zahlen stehen dabei in Wien 2,5 Millionen Fahrten mit öffentlichem Verkehr etwa 7.000 Carsharing-Fahrten pro Tag gegenüber.

Besonders DriveNow als stationsloses Carsharing-Angebot spricht die autoaffinere Bevölkerung an. Fast 50 Prozent nutzen ein vorhandenes Privatfahrzeug dadurch seltener, die Flexibilität hinsichtlich der Flotten-Fahrzeuge wird als Grund für die DriveNow Mitgliedschaft mit am häufigsten genannt. Hier liegt die besondere Chance, mit einem attraktiven, hochverfügbaren Mobilitätsmix aus öffentlichem Verkehr, Fahrrad, Taxi und Carsharing den privaten Autobesitz zu reduzieren. Dazu Robert Kahr: „Zusammen mit allen anderen Mobilitätsanbietern in Wien können wir die Mobilität, das Stadtbild und die Lebensqualität nachhaltig verbessern.“

Weitere Informationen unter www.drive-now.com. Bei Interesse an weiteren Ergebnissen der Studie: Email an presse@drive-now.com.

Über DriveNow:

DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, bietet in europäischen Metropolen hochwertige Premiumfahrzeuge der Marken BMW und MINI zur Miete nach dem Free-Floating Prinzip an. Die Fahrzeuge können innerhalb eines definierten Geschäftsgebietes stationsunabhängig angemietet und wieder

Pressemitteilung

abgestellt werden. Weit über eine halbe Million registrierte Kunden finden und reservieren die Fahrzeuge über die DriveNow App oder Website und können den Service städteübergreifend nutzen. DriveNow betreibt an den Standorten München, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Wien, London, Kopenhagen und Stockholm eine Flotte von insgesamt über 4.000 Fahrzeugen. 20 Prozent davon sind elektrische BMW i3.

Pressekontakt:

DriveNow GmbH & Co. KG

Michael Fischer

Karlstraße 10

D-80333 München

T: +49 89 / 515 63 72 172

M: +49 173 / 2 34 59 97

michael.fischer@drive-now.com

DriveNow GmbH & Co. KG

Aurika von Nauman

Karlstraße 10

D-80333 München

T: +49 89 / 515 63 72 170

M: +49 174 / 24 16 826

aurika.nauman@drive-now.com

www.drive-now.com

www.facebook.com/DriveNow.Austria

blog.drive-now.at

[www.twitter.com/Drive Now Austria](https://www.twitter.com/Drive_Now_Austria)